

## Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 18. September 2019

### **Motion der SP-, Grüne- und AL-Fraktionen betreffend Quartieranbindung Ost beim Bahnhof Oerlikon, Projektierung und Umsetzung der Etappe 3b, Antrag auf Fristerstreckung**

Am 9. November 2016 reichten die SP-, Grüne- und AL-Fraktionen folgende Motion, GR Nr. 2016/387, ein:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung zu unterbreiten, der die sofortige Projektierung und Umsetzung der Etappe 3b der Quartieranbindung Ost beim Bahnhof Oerlikon gemäss Volksbeschluss vom 28. November 2010 beinhaltet.

Begründung:

Mit Beschluss des Volkes vom 28. November 2010 soll als Letztes die Etappe 3b für die Umgestaltung des gesamten Strassenraumes der Schaffhauser-/Fries- und Andreasstrasse umgesetzt werden.

Der Stadtrat will diese Etappe noch nicht realisieren und mindestens 10 Jahre aufschieben. Damit würde der Volkswille verletzt, die Nutzung der millionenschweren Investitionen für die Verlängerungen der Eisenbahnbrücken würde bachtliegen und der provisorische Zustand ungebürend lange beibehalten. Davon wären alle Verkehrsteilnehmenden betroffen.

Der umgebaute Bahnhof wird am 1. Dezember 2016 feierlich eröffnet. Die Umbauten am Bahnhof Oerlikon werden 2017 abgeschlossen sein. Nur das städtische Projekt der Etappe 3b würde sich als unfertige Anlage präsentieren. Während der Beratung der Weisung wurde seitens des Stadtrates ausdrücklich darauf gedrängt, dass die städtischen Projekte im gleichen Zeitraum realisiert werden sollen. Die neue Strassenraumgestaltung wurde mit schönen Visualisierungen als Stadtraumaufwertung und der Bedeutung des Umsteigeknotens gebührend angepriesen.

Die Etappe 3b gemäss Plan der Volksworlage kann nicht so umgesetzt werden, weil sie nicht funktioniert. Im April 2015 hat der Stadtrat in der SK SID/V zwei Lösungsvorschläge präsentiert, die nach Einschätzung der Verwaltung ebenfalls nicht funktionieren und bei allen Fraktionen auf Ablehnung gestossen sind. Ein Alternativvorschlag von Gemeinderat Hans Jörg Käppeli, der den neu geschaffenen grosszügigen Raum unter den Brücken besser nutzt, ist auf ein breites Interesse gestossen.

Der Stadtrat soll verpflichtet werden eine funktionstüchtige Lösung zu projektieren, die den Volkswillen und die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden erfüllt. Die brauchbaren Elemente der bisher präsentierten Varianten und die Diskussionen in der SK SID/V sollen vorbehaltlos in die Projektierung einfließen.

Die Begründung für die Aufschiebung wegen dem zurzeit nicht nötigen Ersatz der Tramgleise lässt vermuten, dass der Kostenrahmen nicht mehr eingehalten werden kann.

Der MIV, der Fuss- und der Veloverkehr müssen selbstredend mit einbezogen werden. Der gesamte Verkehr soll sicherer und flüssiger verkehren. Der Umsteigeknoten soll zügig fertig gebaut werden.

Am 12. April 2017 beantragte der Stadtrat dem Gemeinderat die Umwandlung der Motion in ein Postulat. Der Gemeinderat lehnte dies ab und überwies die Motion dem Stadtrat am 20. Dezember 2017.

### **Stand der Arbeiten**

Nach der Eröffnung des ausgebauten Bahnhofs Oerlikon im Dezember 2016 wurde die Verkehrsführung in der Schaffhauserstrasse an die neuen Bahnhofszugänge angepasst, der Installationsplatz bei der Tramhaltestelle Bahnhof Oerlikon Ost rückgebaut und ein begrünter Platzraum erstellt. Diese Arbeiten dauerten bis im Frühling 2018.

Der Verkehrsfluss im Umsteigeraum Bahnhof Oerlikon Ost hat sich seit dem Ende der Bauarbeiten normalisiert. Im Februar 2019 wurde ein Planerbüro mit der Analyse der heutigen Situation und der Ermittlung des Potenzials für eine künftige Optimierung beauftragt. Bis im Oktober 2019 liegt die Analyse und ein Entwurf mit verschiedenen Stossrichtungen vor. Darin enthalten ist auch die Prüfung eines direkten Linksabbiegers aus der Schaffhauser- in die Binzmühlestrasse (Postulat GR Nr. 2017/384).

Der Stadtrat wird erst nach Ablauf der Motionsfrist, voraussichtlich bis Mitte 2020, die Motion inhaltlich beantworten können. Ob die Motion vollumfänglich erfüllt werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Aus diesem Grund beantragt der Stadtrat, die Frist zur Erfüllung der Motion um sechs Monate, bis am 20. Juni 2020, zu verlängern.

**Dem Gemeinderat wird zur sofortigen materiellen Behandlung beantragt:**

**Die Frist zur Erfüllung der am 20. Dezember 2017 überwiesenen Motion, GR Nr. 2016/387, der SP-, Grüne- und AL-Fraktionen betreffend Quartieranbindung Ost beim Bahnhof Oerlikon, Projektierung und Umsetzung der Etappe 3b, wird um sechs Monate bis zum 20. Juni 2020 verlängert.**

**Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements übertragen.**

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

**Corine Mauch**

der stv. Stadtschreiber

**Michael Lamatsch**